

Tarifrunde 2018 in der Milchindustrie Baden-Württemberg

Gewerkschaft NGG fordert plus 6 Prozent mehr Lohn und Gehalt für die Beschäftigten in den Molkereien im Land

Stuttgart, 12. Januar 2018

Die Tarifkommission der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG), Landesbezirk Südwest hat beschlossen den aktuellen Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Milchindustrie Baden-Württemberg fristgerecht zum 31. März 2018 zu kündigen. Damit ist die Tarifrunde 2018 für die rund 2.600 Beschäftigten im Land eingeläutet.

Die NGG-Tarifkommission hat bei ihrer Sitzung am 1. Februar 2018 die folgende Forderung aufgestellt: „Wir fordern eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 6 Prozent in einem Anschlussstarifvertrag mit einer Laufzeit von 12 Monaten“ so Uwe Hildebrandt, Verhandlungsführer und NGG-Landesbezirksvorsitzender.

„Nach einem für die Molkereien wirtschaftlich guten Jahr 2017 haben die Beschäftigten es verdient, angemessen an den wirtschaftlichen Erfolgen ihrer Betriebe beteiligt zu werden.“ so Uwe Hildebrandt. „Der Spielraum für ein deutliches Lohnplus ist da!“

Unter das Tarifgebiet fallen insbesondere:

Friesland Campina - Heilbronn,
Milchwerk Crailsheim - Crailsheim,
Milchwerke Schwaben - Ulm,
Schwarzwaldmilch - Offenburg und Freiburg,
Milei - Leutkirch,
Hohenloher Molkerei - Schwäbisch Hall
sowie Molkereigenossenschaft Hohenlohe-Franken - Schrozberg